

**Das Institut für deutsche Sprache und Linguistik trauert um**

**Prof. Dr. Brigitte Handwerker**

**29.02.1952 – 12.11.2020**



Am 12.11.2020 ist unsere langjährige Kollegin Prof. Dr. Brigitte Handwerker nach schwerer Krankheit verstorben.

Brigitte Handwerker hatte an unserem Institut von 1993 bis 2017 die Professur für Deutsch als Fremdsprache inne. Seit ihrer Studienzeit in Frankreich kontrastiv-linguistisch orientiert hat sie diesen Arbeitsbereich nach 1993 inhaltlich neu ausgerichtet, indem sie ihn zielführend am Forschungsstand der modernen Linguistik orientierte und wichtige lerntheoretische Perspektiven integrierte. Ihr „Flaggschiff“ war der daraus hervorgehende Masterstudiengang „Deutsch als Fremdsprache“, der sich passgenau in den Forschungshorizont unseres Instituts einfügte, gleichzeitig aber auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten war und auf großes Interesse stieß; die vielen von ihr betreuten Abschlussarbeiten sprechen eine deutliche Sprache. Von 2008-2010 war Brigitte Handwerker geschäftsführende Direktorin unseres Instituts, von 2002-2004 Prodekanin der Philosophischen Fakultät II unserer Universität; beide Ämter hat sie mit großem Einsatz und Erfolg wahrgenommen.

Mit Brigitte Handwerker verliert das Institut eine in ihrem Fachgebiet national und international hoch angesehene Wissenschaftlerin, die ein reiches Erbe an weiterführenden fachlichen Impulsen hinterlässt, eine sprachlich und kulturell weltoffene Hochschullehrerin, die mit Leidenschaft unterrichtet und viele Studierende für ihr Fachgebiet begeistert hat, und eine ausgesprochen liebenswürdige, menschlich ebenso aufmerksame wie sensible Kollegin, die das Klima an unserem Institut immer wieder durch ihren ansteckenden Humor – und mit einem Hauch mediterranen Flairs – bereichert hat.